



NEWSLETTER 02/2022

Liebe Freunde von Grace Home

Wiederum lassen wir euch am Leben in Indien teilhaben.

DIE KINDER

Es geht ihnen gut. 4 Knaben wohnen zurzeit bei uns im Grace Home. 1er geht ins letzte Jahr vom College, und 3 gehen noch in die reguläre Schule. Wir sind nun froh, dass die Schule wieder normal funktioniert. Da die Regierung die Schule erst im September geöffnet hatte, finden in diesem Schuljahr keine Zwischenprüfungen statt. Somit haben die Kinder im März ihre Prüfungen mit dem Schulabschluss. Die Schule war über so lange Zeit



geschlossen, was zur Folge hatte, dass leider jetzt viele Kinder die Schule nicht mehr besuchen. Auch unsere Kinder für die Schule zurück zu gewinnen und für eine Ausbildung zu motivieren ist oft herausfordernd. Bei einem Mädchen und zwei Knaben hoffen wir, dass sie dann im Juni mit der Ausbildung beginnen werden. Wir sind täglich auf Gottes Gnade angewiesen, der uns Weisheit und Kraft gibt, im Umgang mit unseren Kindern.

DER NEUBAU

Das Kinderheim

Das Haus der Buben ist fertig gebaut. Es steht noch im Rohbau. Im Moment werden gerade die Fenster



vergittert, das muss so sein in Indien. Die Schreiner sind auch am Werk, sie stellen die Türrahmen her. Bald werden die Wände verputzt und dann der Boden verlegt und die Fenster montiert. Unsere Kinder sind glücklich bald in ihr neues Zuhause

einziehen zu dürfen zusammen mit mehr Knaben, welche wir aufnehmen wollen. Wir hoffen weiterhin gut voran zu kommen, sind dankbar für alle Arbeiter und hoffen genug Mittel zu haben um alles bald fertig zu stellen. Bis jetzt durften wir auf der Baustelle täglich Gottes Schutz erleben, hatten nur 1 Unfall bei einem Schreiner, der sich in den Fuss gesägt hat. Wir durften ihm mit sofortiger Hilfe helfen und hoffen dass er bald wieder gesund wird. Er hatte viele Schutzengel, denn es hätte noch viel schlimmer gehen können.

Das Schulhaus

Es ist fast fertig, im Moment wird noch der Treppen Aufgang in der Mitte, rechts und links überdacht und dann noch einige kleine Arbeiten gemacht. Eine Bewilligung wurde uns schon erteilt, es braucht aber noch mehr Papiere, die in Bearbeitung sind. Wir hoffen im Juni die Schule eröffnen zu können. Bitte betete mit uns, dass sich diese schönen Schulzimmer ab diesem Sommer mit Kindern füllen dürfen und wir auch die richtigen christlichen Lehrer/innen finden können. Es suchen ganz viele Lehrer einen Job. Möge Gott uns helfen die



richtigen Leute zu finden und alle nötigen Papiere zu



erhalten.

DIE MISSIONSARBEIT

In den letzten Monaten durften wir in verschiedenen Orten das Evangelium von Jesus Christus erzählen. Vor Weihnachten war ein Kinderprogramm in einer christlichen Schule, wo einige hundert Kinder, vor allem Hindus, die Weihnachtsbotschaft hörten. Mit Tänzen und Liedern wurde alles schön umrahmt. Die Kinder

waren begeistert. Kurz vor Weihnachten feierten wir bei uns im Kinderheim. Wir putzten das Parterre im Neubau, organisierten Stühle, Tische, Mikrophone und Girlanden und kochten feines Essen. Unsere Arbeiter, Nachbarn und interessierte Leute durften die Weihnachtsbotschaft hören. Nach dem Programm wurde allen ein feines Essen serviert. Auch einige unserer älteren Kinder, welche einmal bei uns wohnten, kamen auf Besuch. Fast 100 Leute waren wir allesamt. Viele Menschen hörten das erste Mal die Botschaft von Jesus Christus und waren sichtlich berührt. Wir beschenkten alle



unsere Arbeiter mit einem Kleid. Kavitha, eine unserer Feldarbeiterinnen hat das erste Mal von Jesus Christus gehört und war sehr berührt. Sie sagte: So viele Tage habe ich die Schöpfung angebetet, jetzt verstehe ich wer der wahre Gott ist. Sie will mehr von Gott erfahren und ist sehr interessiert am Glauben. *“Das Volk, das im Finstern lebt, sieht ein grosses Licht; hell strahlt es auf über denen die ohne Hoffnung sind.“ Jesaja, 9.1* So sind viele Menschen sehr offen für das Evangelium, und suchen nach dem wahren Gott. Aber auf der

anderen Seite nimmt die Verfolgung heftig zu. In unserer Nähe wurde ein Prediger Ehepaar von fundamentalen Hindus heftig attackiert, geschlagen, gedemütigt und viele Bibeln wurden verbrannt. Solche Vorfälle häufen sich leider. Es kann oft gefährlich sein die Botschaft von Gott zu verkünden, aber trotzdem wollen wir mithelfen, dass noch mehr Menschen in Indien den wahren Gott und Vater kennen lernen können, und mithelfen die Ernte einzutragen.

VERSCHIEDENES

Wir hoffen auf eine gute Reisernte, um unsere



Kinder und andere Menschen versorgen zu können.

DANK

- * dass die Kinder wieder in die Schule gehen können
- * für die Weihnachtsprogramme
- * Bewahrung auf der Baustelle
- * Gottes Versorgung
- * für unser Grundwasser & gute Gesundheit von uns allen
- * für Schulbildung und Ausbildung unserer Kinder

GEBETSANLIEGEN

- * Bewahrung und Schutz der Christen
- * dass wir die Schule eröffnen können & für gute Lehrer
- * dass Kavitha & andere wachsen im Glauben
- * für alle ausstehenden Bewilligungen
- * für Freiheit das Wort Gottes zu lehren & zu verkünden
- * für genug Material & Finanzen für den Häuserbau

Danke vielmals für eure treue Unterstützung finanziell und im Gebet. Ohne eure Mithilfe und Gottes Gnade wäre diese Arbeit nicht möglich.

Gott segne euch.

Mit freundlichen Grüßen

Barbara & Anbu

